

25.08.2017

Caravan-Salon Düsseldorf

## Normgerecht geschulte Klebeprofis

Klebeschulungen von Dekalin übersetzen die DIN 2304-1 in die Praxis

**Ranstadt/Düsseldorf.** Lang war ihr Weg, groß ist ihre Bedeutung: Die DIN 2304-1 hat sich durch die Instanzen gekämpft und ist seit März 2016 geltende Norm zur Fügetechnik Kleben. Sie definiert die Prozesse, die bei optimaler Einhaltung zu einer „Null-Fehler-Produktion“ führen – und die Anwendungsbereiche wachsen stetig. Profis in Werkstätten und bei den Herstellern zeigen sich aber noch zögerlich, wenn es um die normgerechte Anpassung ihrer Klebe- und Dichtprozesse geht. Deshalb hat Dekalin sein Angebot an Klebeschulungen ausgebaut und bietet zusätzlich eine Zertifizierung für Fachhändler an.

### Lizenz zum Kleben und Dichten

In nur zweieinhalb Tagen auf dem aktuellen Stand der Technik – dieses Versprechen gibt Dekalin mit seinen Klebeschulungen ab. Das Programm führt dabei von einem Vergleich mit anderen Fügetechniken und physikalischen Grundlagen über die genauen Einzelschritte der Anwendung bis hin zu ausgiebigen Praxisteilen. Ein gesonderter Lernabschnitt am dritten Schultag befasst sich ausschließlich mit der DIN 2304-1 und alltagsnahen Beispielen. „Wir halten diese Norm für das Fundament zukünftiger Klebe- und Dichtanwendungen in vielen denkbaren Bereichen. Die Teilnehmer sollen die von uns gezeigten und die von ihnen selbst durchgeführten Verfahren an der Norm abgleichen können“, erklärt Michael

Windecker, Geschäftsführer von Dekalin Deutschland. Deshalb sei das Seminarprogramm auch offengehalten und könne von den Teilnehmern genutzt werden, um Problemstellungen aus dem Alltag zu behandeln. Die Ernsthaftigkeit der Schulung findet abschließend Ausdruck in einer Prüfung, deren Bestehen Voraussetzung für den Erwerb des Abschlusszeugnisses ist. „Wir nennen das Zeugnis ‚Klebeschein‘, denn es soll bei Klebe- und Dichtprofis wie ein Führerschein für verlässliche Kenntnisse stehen. Wer unseren ‚Klebeschein‘ hat, kann auf seine Professionalität gemäß Norm verweisen“, verdeutlicht Windecker.

Seit Kurzem hat Dekalin dabei nicht nur die Anwender, sondern auch die eigenen Fachhändler im Blick. Mit der Premium-Partnerschaft „Zertifizierter Fachhändler“ haben Handelspartner die Gelegenheit von einer Vielzahl an Vorteilen zu profitieren. Unter anderem unterstützt Dekalin bei Hausmessen mit einem Promotion-Kit oder einem Einsatzteam. Dafür gehört die Teilnahme an einer Klebeschulung allerdings zum Pflichtprogramm für die baldigen zertifizierten Fachhändler. Im hauseigenen DINOL-Schulungszentrum wird entsprechendes Know-how zielgruppengerecht weitergegeben.

### **Haftungssicher in doppeltem Sinne**

Rund 90 Prozent aller Klebefehler sind auf mangelhafte Ausführung und nicht auf die Klebstoffe zurückzuführen. Die DIN 2304-1 ist daher als Anwendernorm angelegt und bezieht alle Fertigungsprozesse ein. „Manche Unternehmen und Händler sehen in der Norm nur einen zusätzlichen Aufwand bei der Ausbildung ihrer Klebeprofis. Dabei überwiegt ganz klar die höhere Sicherheit – sowohl bei der Ausführungsqualität als auch hinsichtlich einer möglichen Haftungszurückweisung im Schadensfall“, verdeutlicht Michael Windecker, Geschäftsführer von Dekalin Deutschland. Bisher sind es die ausführenden Unternehmen, die den Beweis erbringen müssen, dass ihre Leistungen nicht ausschlaggebend für einen Schadensfall waren. Im Nachgang häufig ein schwieriges Unterfangen. Durch eine normgerechte Anwendung von Klebeverfahren lässt sich die Fehlerquote auf ein

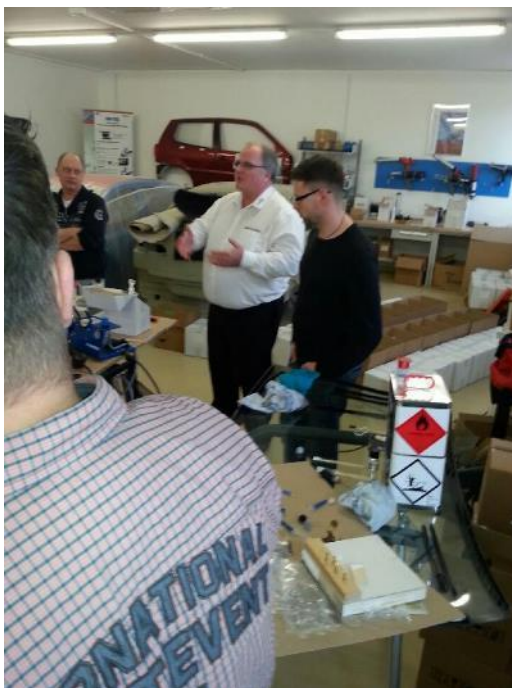
Minimum verringern und dort, wo doch noch Schäden eintreten, herrscht für die Anwender größere Rechtssicherheit. Darüber hinaus lässt sich eine entsprechende Zertifizierung auch für eigene Marketingaktivitäten einsetzen. Denn normgerechte Waren und Dienstleistungen genießen besonders in den Bereichen hohes Ansehen, wo Mängel schnell Leib und Leben bedrohen können. Die Teilnahme an zugeschnittenen Klebeschulungen ist also eine Zukunftsinvestition in die eigene Marktposition – sowohl hinsichtlich der Wettbewerber als auch bezüglich der rechtssicheren Verfahrensanwendung.

**Bildunterschriften:**



Geschulte Klebprofis: Die Inhalte des Wochenend-Seminars werden von Dekalin in einer Abschlussprüfung abgefragt und bei Bestehen mit einem Zertifikat beglaubigt.

Quelle: Dekalin



Praxisorientiert: Während der Klebeschulung von Dekalin haben die Teilnehmer genug Zeit um Problemstellungen aus der eigenen, täglichen Praxis zu bearbeiten.

Quelle: Dekalin



Normgerechtes Kleben: Die DIN 2304-1 verspricht bei richtiger Anwendung von Klebverfahren eine Null-Fehler-Produktion. Klebeschulungen von Dekalin orientieren sich an der Norm und vermitteln Fachwissen für die Zukunft.

Quelle: Dekalin

**Kontakt:**

DEKA Kleben & Dichten GmbH  
Postfach 1113  
63691 Ranstadt  
Tel. 06041-820380  
Fax 06041-821222  
E-Mail: [info@dekalin.de](mailto:info@dekalin.de)  
Web: [www.dekalin.de](http://www.dekalin.de)

**und**

kl,company gmbh  
Christoph Günther  
Bahnhofstraße 11  
97070 Würzburg  
Tel. 0931-46790628  
Fax 0931-46790650  
E-Mail: [cguenther@kl-company.de](mailto:cguenther@kl-company.de)  
Web: [www.kl-company.de](http://www.kl-company.de)